

Weiterentwicklung des Rettungspunktesystems (Notfall-Orientierungs-System) für die Gebietskulisse

Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	249
Projektgeneration:	2
Projektfamilie:	Zivilgesellschaft
Themenfeld:	Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit
Stadtbezirk:	Stadtbezirksübergreifend

Ausgangslage

Ca. ein Drittel aller Rad- und Wanderwege in Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten sind in der Leitstelle der Feuerwehr nicht aufgeführt. Die vielen Wege und die weiten Zufahrten führen oft zu Desorientierung, da Wanderer und Fahrradfahrer ihre aktuelle Position oftmals nicht exakt bestimmen können, was ggf. Einsatzverzögerungen verursachen kann, die bei einer medizinischen oder auch kriminellen Indikation nicht vertretbar sind.

Projektbeschreibung

Das Notfall-Orientierungssystem (NOS) ist eine Beschilderung an markanten Wegpunkten für Rad- und Wanderwege in Landschafts- und Naturschutzgebieten. Anhand der auf dem Schild angegebenen Nummern kann man seinen Standort dem Notruf 112 oder Anderen mitteilen. Mithilfe von geeigneten Karten in der Leitstelle können die Hilfsmittel (etwa Notarzt, Rettungswagen) ohne Umwege zur hilfesuchenden Person gelangen. Die NOS-Schilder sind auf Parkbänken oder an speziell dafür aufgestellten Markierungsrohren gut sichtbar montiert.

Die Feuerwehr und der Forstbetrieb des Umweltamtes haben im Dortmunder Wald bereits 51 Rettungspunkte eingerichtet. Durch die Schilder, deren Standorte in den Einsatzleitrechnern und Kartensystemen digital erfasst sind, können Einsatzkräfte schneller helfen. Der Startschuss für das Vorhaben fiel in Grävingholz. Das Angebot soll zunächst auf Scharnhorst und dann auf das gesamte Nordwärts-Gebiet ausgedehnt werden.

Projektziele

- eine wesentlich schnellere Standortbestimmung in Natur und Landschaftsschutzgebieten
- erhebliche Verkürzung der Rettungszeiten, da der Rettungshubschrauber durch die ihm bekannten Koordinaten schnell und zielsicher zum Einsatzort gelangen kann
- Verhinderung zeitaufwändiger Suchaktionen

- Optimierung und Ergänzung des aktuellen Rettungsdienstes
- Steigerung von Sicherheit und Sicherheitsgefühl für Einheimische und Gäste in der „Nordwärts“-Gebietskulisse
- Weiterentwicklung der Infrastruktur in der Gebietskulisse
- Attraktivitätssteigerung des gesamten Nordostens von Dortmund durch das Angebot eines einzigartigen Systems

Projektträger und -partner

Stadt Dortmund, Feuerwehr und Forstbetrieb des Umweltamtes in Kooperation mit örtlichen Vereinen und anderen ehrenamtlichen Akteuren und potentiellen Nutzern.

Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

noch zu prüfen

Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

bis 2017

Förderung

noch zu prüfen

